



Regionaljournal Steiermark



Bauernbefreiung in PölsOberkurzheim

Voll eingeschlagen hat in PölsOberkurzheim die Veranstaltungsserie der Österreichischen Berg- und Kleinbäuer_innenvereinigung. Themen waren Ernährungssouveränität und Verteidigung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft.

Die Auftaktveranstaltung „Bauernbefreiung?!“ eröffnete der Konfliktforscher Franz Rohrmoser mit einer messerscharfen Analyse der Herrschafts- und Abhängigkeitsmechanismen, welchen Kleinbauern und Bäuerinnen damals wie heute ausgesetzt sind. „In Systemen ohne klare Gewaltentrennung regiert strukturelle Gewalt. Die zu Mitläufern manipulierten erkennen nicht einmal, dass sie manipuliert werden“, waren einige der bemerkenswerten Aussagen. Prominentester Teilnehmer der gut besuchten Veranstaltung: Mag. Gernot Esser, Bürgermeister von PölsOberkurzheim.

Das ermutigende und ebenfalls befreiende Lachprogramm am Abend lieferte die bekannte Bäuerinnenkabarettgruppe „die Miststücke“. Der Veranstaltungssaal in Götzendorf war randvoll, denn gekommen war die bäuerliche Bevölkerung und viele andere mehr. Die ÖBV-Bäuerinnen auf der Bühne brachten nicht nur eine Pointe nach der anderen. Sie brachten auch viele ungeschminkte Wahrheiten des oft idealisierten Bauernalltages ans Licht. Die Zuseher_innen dankten das Aufdecken und Zuspitzen der ihnen anscheinend bekannten Verhaltens- und Rollenmuster mit fröhlicher Heiterkeit und ausgelassenem Gelächter.

Mitveranstaltet haben: Menschenrechtsverein MANOJ, Katholisches Bildungswerk, Biostandl Judenburg, Buchhandlung Steinbergerhof, Gemeinde PölsOberkurzheim.

